

Nah sein, da sein.

regio

FREITAG, 19. MAI 2023 • NR. 20

R2 USTER • EGG
MÖNCHALTORF
MAUR • GREIFENSEE



Jud

Bodenbeläge
Parkett
Teppich
Vorhänge
Plissée
Systeme

SHOWROOM
Tel. 044 930 79 89

Jud Bodenbeläge GmbH
Bahnhofstrasse 286 • 8623 Wetzikon
www.jud-bodenbelaege.ch

JUNGE LEBEN RETTEN DANK DROHNEN

REGION Tausende von Rehkitzen finden jedes Jahr den Tod durch Mähmaschinen. Immer mehr Landwirte setzen darum auf die Zusammenarbeit mit Jägern und Drohnenpiloten.

3033 Rehkitze konnten im letzten Jahr schweizweit vor dem Tod durch Mähmaschinen gerettet werden – dank dem Einsatz von Drohnen. Die Anzahl geretteter Tiere steigt seit Jahren stark an, wie auf der Website des Vereins Rehkitzrettung Schweiz zu lesen ist. Trotzdem sterben immer noch unzählige Jungtiere qualvoll während der Mahd, wie das Mähen in der Fachsprache genannt wird. Die Rehgeissen setzen von Ende April bis Anfang Juli ihre ein bis zwei Kitze ins hohe Gras, wo sie gut getarnt vor Fressfeinden sicher sind, und besuchen sie mehrmals täglich zum Säugen. Der angeborene Drückinstinkt veranlasst die Rehkitze, sich bei Gefahr ganz still zu verhalten und an den Boden zu pressen.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2



Rehkitze werden von ihren Müttern im hohen Gras zurückgelassen, wo sie vor Fressfeinden geschützt sind – nicht aber vor Mähmaschinen.

Foto: Rehkitzrettung.ch / N. Berger



Schnupper-Tage
19. + 20. Mai
www.mzol.ch
anmelden
MZO

BEEINDRUCKENDES PROJEKT

In nur sieben Monaten Bauzeit wurde die neue Trainingshalle Schürwies in Egg erstellt.

3

NEUES ANGEBOT

Franco Marvulli eröffnete den neuen mobilen Pumptrack auf dem Ustermer Zeughausareal.

5

OBERLÄNDER MÜHLEN ÖFFNEN IHRE TÜREN

REGION Morgen Samstag findet der Schweizer Mühlttag unter dem Thema «Strom aus Schweizer Mühlenbächen» statt. Im ganzen Land sind über 165 historische Mühlenanlagen geöffnet. Im Zürcher Oberland nehmen folgende Betriebe ab 10 Uhr teil: Sagi und Ortsmuseum Maur, Thommen-Sagi Hintereg, Museum Neuthal sowie alti Sagi Stockrüti in Bäretswil, Drechslereimuseum Kleintal VED in Steg sowie Frohkost-Acherschollä in Wetzikon. Die teilnehmenden Betriebe bieten ein spezielles Festprogramm, häufig auch mit Festwirtschaft. Infos auf www.muehlenfreunde.ch. **REG**

ANZEIGE



DER NEUE SUZUKI SWIFT
FRECH - KOMPAKT - 4X4

IHRE SUZUKI PARTNER IN DER REGION:

 Emil Frey Volketswil Industriestrasse 31 8604 Volketswil	Altbach-Garage AG Klotenerstrasse 46 8303 Bassersdorf	Blättler Fällanden Dübendorfstrasse 5 8117 Fällanden	Garage Kreisel AG, Fam. Blättler Isenrietstrasse 5a 8617 Mönchaltorf	Neuhof Garage Sem GmbH Neuhofstrasse 16 8630 Rüti ZH	Wildbachgarage AG Grubenstrasse 8 8620 Wetzikon
--	---	--	--	--	---

 **SUZUKI**
Die Kompetenz Nr. 1

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Nach zwei bis drei Lebenswochen verliert sich dieser Instinkt. Dennoch verlassen sich die Rehkitze immer noch auf ihre gute Tarnung und springen erst auf, wenn die Gefahr auf wenige Meter herangekommen ist. Zu spät also, um sich vor einer schnell herankommenden Mähmaschine in Sicherheit zu bringen.



«DANN WOLLEN ALLE BAUERN GLEICHZEITIG MÄHEN, WAS ZU EINER HEIKLEN SITUATION FÜHRT.»

Stephan Wälti, Jagdaufseher Jagdgebiet Kyburg

Trotz dem zunehmenden Einsatz von Drohnen geht Rehkitzrettung Schweiz von mehreren tausend Tieren aus, für die nach wie vor jede Hilfe zu spät kommt.

VORBEREITUNGEN LAUFEN

Um die Zahl geretteter Tiere weiter in die Höhe zu treiben, ist auch Stephan Wälti regelmässig im Einsatz. Der Jagdaufseher für das Jagdrevier Kyburg, das sich bis Kollbrunn erstreckt, war in dieser Saison zwar noch bei keinem «Ernstfall» im Einsatz, trotzdem ist er bereits in Kontakt mit den Bauern, die ihre Felder bald kontrollieren lassen wollen.

«Das Gras ist mittlerweile sehr hoch, doch das Wetter machte es den Landwirten bisher schwer, es zu schneiden», sagt Wälti. Darum ist er jetzt an den Vorbereitungen für den Tag, wenn das Wetter wieder schöner wird. «Dann wollen alle Bauern gleichzeitig mähen, was zu einer heiklen Situation führt.»

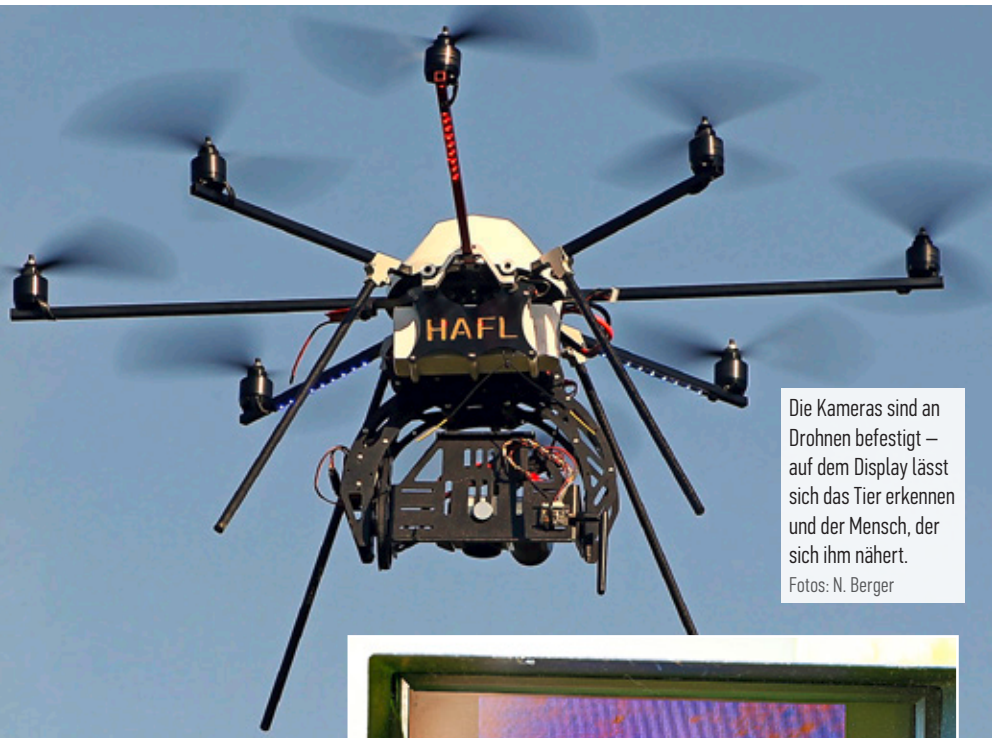
KURZFRISTIGES AUFGEBOT

Denn im Jagdrevier Kyburg ist jeweils nur ein freiwilliger Drohnenpilot zusammen mit den Jägern im

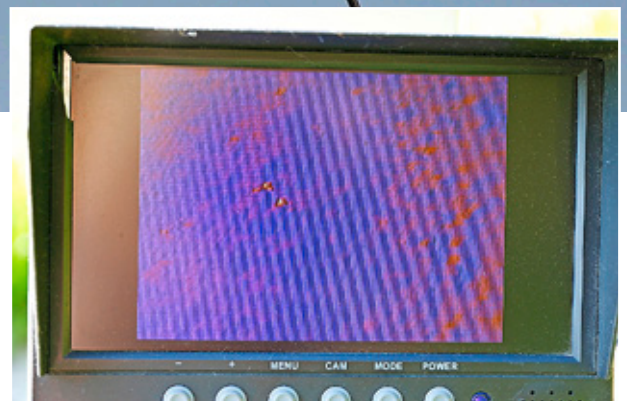
Einsatz – der nicht überall gleichzeitig sein kann. «Zudem erhalten wir wetterbedingt immer erst sehr kurzfristig die Meldung von Bauern, dass sie nun mähen wollen», sagt der Jagdaufseher. «Manchmal sagen sie am Abend zuvor, dass sie am Morgen mähen, manchmal aber auch am Nachmittag, dass die Mahd noch am selben Abend vorgesehen ist.»

Die Kitze können nur per Wärmebildkamera geortet werden, da sie sich unter dem Gras verstecken. Und dafür muss die Umgebung kühler sein als die Tiere. «Wir haben uns auch schon eine Viertelstunde lang an einen Stein angeschlichen, der während des Tages von der Sonne aufgewärmt worden war.»

Findet der Jagdaufseher ein Jungtier, trägt er es entweder an den Rand des Feldes – gut eingepackt in einige Handvoll Gras, so dass es keinen Menschengeruch



Die Kameras sind an Drohnen befestigt – auf dem Display lässt sich das Tier erkennen und der Mensch, der sich ihm nähert. Fotos: N. Berger



annimmt. Oder er stülpt eine Kiste darüber, die dann deutlich markiert wird, damit der Bauer um das Tier herummähen kann.

Es ist erst das dritte Jahr, in dem in Kyburg eine Drohne zum Einsatz kommt. Bisher hatte man rund um die Felder Stangen mit Säcken und Tüchern angebracht, welche die Rehgeissen verwirren und somit fernhalten sollen. Eine Methode, die nach wie vor zum Einsatz kommt, wenn der Drohnenpilot an zu vielen Orten gleichzeitig gebraucht wird.

«Durch den Einsatz der Drohnen ist der Aufwand für die Rettungsaktionen massiv geschrumpft», sagt Stephan Wälti. «Die Stangen an den Feldern auf- und wieder abzubauen, hatte mehr Zeit in Anspruch genommen als das Suchen mit der Drohne.» Noch machen aber nicht allzu viele Bauern vom Angebot Gebrauch. «Obwohl es manchmal zeitlich eng wird – wir wären froh, wenn sich noch mehr bei uns melden würden.»

LEA CHIAPOLINI

DIE GÄNGIGE METHODE

Die BFH-HAFL-Rehkitzrettungsmethode zur Rettung von Rehkitzen wurde an der Berner Fachhochschule, der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften, entwickelt. Dabei fliegt die Drohne die zu mähenden Wiesen mit 20 km/h über einen Autopiloten gesteuert ab. Dabei nimmt sie einen Thermalfilm auf. Die Flughöhe beträgt normalerweise 50 Meter. Die Bilder werden live auf einen Bildschirm am Boden übertragen, wo die Kitze aufgrund ihrer Körpertemperatur als helle Flecken in der dunklen Wiese erscheinen. Gleichzeitig wird die Position gespeichert. Das

Fluggerät setzt dabei aber unbeirrt seinen Flug fort. Erst wenn das ganze Feld abgesucht ist, wird die Drohne zu den zuvor gespeicherten Positionen geschickt. Die Rehkitze werden mit einer Kiste auf der Wiese gesichert. Diese wird mit Gras beschattet, mit einem Stein beschwert und mit einem mobilen Zaunpfahl in der hohen Wiese markiert. Den Landwirten ist es freigestellt, das Rehkitz an den Waldrand zu tragen oder drumherum zu mähen. Nach getaner Arbeit entfernt er die Kiste. Rehkitz und Mutter finden durch Rufe wieder zueinander. QUELLE: REHKITZRETTUNG SCHWEIZ



Der Verein Rehkitzrettung Schweiz sorgt für jährlich steigende Zahlen. Grafik: Rehkitzrettung Schweiz